

PROTOKOLL

über die 13. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Dienstag, 5. September 2023

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker G ü l d e n p f e n n i g

anwesende Ausschussmitglieder

Hendrik Cordes
Frank G e h r k e
David K o r t i n g
Ute L e h m a n n
Karen R a b b e i. V. für Annette Hoffmann
Arne T o p p
Johannes U l i c z k a

Sachkundige(r) Bürger(in)

Denis T s c h e r e p a n o w
Dieter W a l t j e

Gast/Gäste

Sven J a c o b s Planungsbüro INGWA

Von der Verwaltung

Steffen G ä r t n e r
Hannes L e p p i n zugleich als Schriftführer

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 10.05.2023
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Planungen zum Ausbau der Dachtmisser Straße
- hier: Ergebnisse der hydraulischen Überprüfung des Regenwasserkanals und Vorstellung zum geplanten Regenwasserkanal
- 8 Jahresbericht 2022 "StadtRAD"-Station in Reppenstedt
- 9 Straßenrecht: Ausweisung des Wagnerrings in Reppenstedt als verkehrsberuhigter Bereich
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender G ü l d e n p f e n n i g eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 4
Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 10.05.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	1

Punkt 5
Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
Gemeindedirektor Gärtner begrüßt die Anwesenden und teilt folgendes mit:

1. Brockwinkler Weg/Brockwinkler Straße

Die Arbeiten sind in vollem Gange. Ende September soll die Verbindung Repenstedt - Vögelsen für den Verkehr wieder freigegeben werden, sofern der Landkreis Lüneburg als Verkehrsbehörde einer Änderung der verkehrsrechtlichen Anordnung zustimmt.

2. Radweg Schnellenberger Weg

Die Firma Pasemann hat die Arbeiten aufgenommen. Ursache für den verspäteten Ausführungsbeginn war eine nicht ausreichend tief verlegte Gasleitung. Dieses wurde bei Querschlägen vor dem Arbeitsbeginn festgestellt. Im Nachgang mussten umfangreiche Abstimmungen mit dem Versorger erfolgen.

3. Baugebiet Schnellenberger Weg

Am 20.09.2023 findet ein Termin zur Grundstücksvergabe mit den noch ausstehenden Interessenten statt. Derzeit sind rund 40 Personen bei der Verlosung

dabei. Im Anschluss sollen die noch verfügbaren Grundstücke auf dem freien Markt angeboten werden.

Ausschussmitglied Korting fragt an, ob es nach der E-Mail bezüglich der Bahn an die Interessenten Rückfragen gab.
Gemeindedirektor Gärtner verneint dies.

Auf Rückfrage teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass die Interessenten für den Erwerb für Mehrfamilienhäuser derzeit abgesprungen sind. Nunmehr sind weitere Interessenten vorhanden, mit denen Verhandlungen anstehen.

Punkt 6
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7
Planungen zum Ausbau der Dachtmisser Straße
- hier: Ergebnisse der hydraulischen Überprüfung des Regenwasserkanals und Vorstellung zum geplanten Regenwasserkanal

Nach kurzer Einleitung durch Gemeindedirektor Gärtner stellt sich Herr Jacobs vor. Im Anschluss trägt Herr Jacobs die in der Anlage beigefügte Präsentation vor. Er weist darauf hin, dass die dort vorgestellten Werte berechnete Werte sind und keine gemessenen Werte. Zudem teilt er mit, dass die in der Präsentation roten Texte sogenannte Überlastungen darstellen. Das sieht man z. B. auf der Seite 11 der Präsentation. Insbesondere geht Herr Jacobs noch einmal darauf ein, dass die Kosten im Jahr 2022 bei rund 1,15 Mio. Euro für die aktuelle Variante des Regenwasserkanals liegen. Davon werden rd. 600.000,00 € als anrechenbare Kosten für die Fördermittel gesehen; die Förderquote liegt bei 75 %. Der Restbetrag muss aus weiteren Eigenmitteln der Gemeinde finanziert werden.

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig fragt an, wie viele private Anschlüsse an den Regenwasserkanal vorhanden sind.

Herr Jacobs erwidert, dass fast alle Grundstücke an den Regenwasserkanal angeschlossen sind.

Ausschussmitglied Uliczka fragt an, wie viel Grundstücksfläche bei der Berechnung angenommen wurden.

Herr Jacobs teilt mit, dass 100 % Dachfläche + 20 % der Grundstückfläche mit in die Berechnungen aufgenommen wurden.

Ausschussmitglied Topp fragt an, ob begleitende Zisternen verbaut werden könnten.

Herr Jacobs teilt mit, dass die Möglichkeit grundsätzlich bestünde, jedoch rät er davon ab, da man durch die eingebauten Zisternen nicht den gesamten Regenwasserkanal in Gänze nutzt, da verschiedene Drosselungen dann mit eingebaut werden würden. Zudem ist die aktuelle Straßenneigung hierfür problematisch. Aus diesem Grund wurde dieser Gedanke zunächst verworfen.

Ausschussmitglied Uliczka fragt an, ob nicht sogenannte Einlauffilter verbaut werden könnten.

Herr Jacobs teilt mit, dass dieses technisch möglich sei, aber sich aus finanzieller Sicht nicht lohnen würde.

Ausschussmitglied Uliczka regt an, den oberen Teil Richtung Dachtrassen als Art Rohrrigolen im Aufstaubetrieb zu verbauen, so dass das eintreffende Regenwasser an selbiger Stelle bereits versickern kann, bevor es abfließt.

Herr Jacobs teilt mit, dass dies technisch möglich sei, jedoch teurer ist als die vorgestellte Variante. Zudem müsste genau geprüft werden, ob eine Versickerung auch tatsächlich möglich sei.

Ausschussmitglied Cordes fragt an, ob möglicherweise Pumpen hilfreich wären, damit die Pumpen das Niederschlagswasser schneller durch den Kanal fördern könnten.

Herr Jacobs bejaht die Frage, teilt aber mit, dass die Pumpen sehr teuer und wartungsintensiv sind.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass man feststellen muss, dass der Regenwasserkanal der Dachtrasser Straße auch außerhalb der Straße Relevanz hat. Eventuell müsste auch bei anderen Projekten der Regenwasserkanal genauer betrachtet werden, damit aktuell in die Dachtrasser Straße einfließender Niederschlag umgeleitet werden könnte. Er weist auf die finanziellen Folgen für das Projekt hin und erläutert, dass die Maßnahme über den aktuell in Planung befindlichen Ausbau der Dachtrasser Straße weit hinausgeht.

Ausschussmitglied Topp merkt an, dass in den aktuellen Aufzeichnungen sich Wasser vor einem Ausgang der Gellersenhalle sammeln wird und fragt, ob sich die Verwaltung hierzu bereits Gedanken gemacht hat.

Herr Jacobs teilt mit, dass die dargestellte Version lediglich Berechnungen sind und nach seiner Kenntnis es tatsächlich hier in diesem Bereich zu keinem Überstau gekommen ist. Allerdings teilt er mit, dass es möglich sei, zu prüfen, ob das Gebäude einen Schaden durch das Regenwasser bekommen könnte.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass dieses bitte geprüft werden soll.

Ausschussmitglied Uliczka bittet darum, dass seine vorgestellte Variante mit dem sogenannten Rohrrigolen einmal geprüft werden solle.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Verwaltung das ausführende Organ ist und er hierfür einen Beschluss benötigt, da hierbei Kosten entstehen.

Im Anschluss wird über diese Variante weiter diskutiert.

Ausschussmitglied Uliczka fragt an, ob möglicherweise insgesamt die Einleitungsgenehmigung erneuert werden müsste, wenn nunmehr mehr Flächen versiegelt werden und mehr Wasser durch den Anschluss von privaten Liegenschaften in den öffentlichen Regenwasserkanal eingeleitet wird.

Herr Jacobs teilt hierzu mit, dass das genau geprüft werden müsse.

Ausschussmitglied Uliczka macht noch einmal deutlich, dass möglicherweise eine Niederschlagssatzung eingeführt werden sollte.

Gemeindedirektor Gärtner weist auf den daraus entstehenden Personalbedarf in der Verwaltung hin.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante der Versickerung entlang der Dachtrasser Straße zu prüfen und den Kosten eines regulären Regenwasserentwässerungskanals gegenüberzustellen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	2	0

Punkt 8

Jahresbericht 2022 "StadtRAD"-Station in Reppenstedt

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig leitet in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt im Anschluss an Gemeindedirektor Gärtner.

Gemeindedirektor Gärtner trägt anhand der Vorlage den Sachverhalt vor.

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig fragt an, ob das Lastenrad in 2023 gut angenommen wird.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass nach seinen Beobachtungen das Lastenrad noch nicht die Frequenz erzielt, wie es sein müsste. Voraussichtlich wird das Kosten-Leistungs-Verhältnis nicht stimmen, jedoch zeigt er sich sehr zufrieden mit dem StadtRAD und berichtet über das Kosten-Leistungs-Verhältnis StadtRAD zu ASM.

Beschlussempfehlung:

Der Jahres- und Qualitätsbericht 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 9

Straßenrecht: Ausweisung des Wagnerrings in Reppenstedt als verkehrsberuhigter Bereich

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass das voraussichtlich die meist diskutierte Straße in Reppenstedt sei. Seinerzeit wurde eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich nicht vorgenommen, da die im Bebauungsplan dargestellten Parkplätze nicht markiert gewesen sind. Dies ist mittlerweile erfolgt. Zudem weist er darauf hin, dass auch im Bebauungsplan von 1994 eine Ausweisung bereits erfolgen sollte.

Die Ausschussmitglieder Topp und Rabbe teilen mit, dass sie diesem Beschlussvorschlag zustimmen werden und unterstützen den Antrag.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Straße „Wagnerring“ in Reppenstedt als „verkehrsberuhigten Bereich“ auszuweisen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Rabbe fragt an, ob die Doppelhäuser sowie die Reihenhäuser im Baugebiet „Schnellenberger Weg“ nunmehr verkauft sind.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Politik beschlossen hat, dass bei den Doppelhäusern auch einzelne Bewerber zulässig sind, das stellt die Verwaltung derzeit vor große Herausforderungen. Aus diesem Grund sollen ab dem 20.09.2023 die dann noch frei verfügbaren Grundstücke auf den freien Markt gehen. Er geht derzeit davon aus, dass alle Grundstücke verkauft werden. Derzeit sind 17 Grundstücke bereits notariell verkauft, 18 Grundstücke stehen kurz vor der Beurkundung. Die 5 Mehrfamilienhäuser der Baugesellschaft sowie der WA5-Bereich für das Mehrgenerationswohnen wurden bereits beurkundet.

Ausschussmitglied Cordes fragt an, wer über für die Vermietung der sozialen Wohnungen der Baugesellschaft entscheiden wird.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass das eine Verwaltungsfirma in Absprache mit dem Geschäftsführer machen wird. Es wird hierfür keine Richtlinie geben. Bislang sind insgesamt 62 Interessenten vorhanden.

Ausschussmitglied Topp bittet im Nachgang zur Beschlussfassung über die Fahrradzählschleife im Umlaufverfahren um weitergehende Erläuterung. Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass nunmehr bei dem Radweg Schnellenberger Weg sowie Brockwinkler Straße eine Fahrradzählschleife mit verbaut werden soll. Diese ist bereits bei der Förderantragssumme mitberücksichtigt worden. Man kann sich im Nachgang die Radverkehre anzeigen lassen und die Frequenz der einzelnen Radwege prüfen. Beim Radweg Schnellenberger Weg soll die Fahrradzählanlage im Kurvenbereich beim Gut Schnellenberg verbaut werden. Bei dem Radweg Brockwinkel soll die Zählschleife aus Richtung Reppenstedt vor dem Abzweig Richtung Vögelsen oder Lüneburg verbaut werden.

Herr Waltje fragt an, was mit der Schneise südwestlich der L 216 passiert. Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass derzeit keine kurzfristige Lösung mit dem Landkreis Lüneburg erzielt worden ist, jedoch steht weiterhin der Bau eines Radweges an oberster Stelle.

Des Weiteren fragt Herr Waltje nach, ob es Zuschüsse für Balkonkraftwerke geben soll.

Gemeindedirektor Gärtner verneint dies, weist jedoch darauf hin, dass ab dem 26.09.2023 die KfW ein Förderprogramm für Photovoltaikanlagen herausbringen wird.

Punkt 11

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig schließt um 21:07 Uhr die Sitzung.

gez.
Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

gez.
Hannes Leppin
Schriftführer